

Liebe Mitglieder der Grünliberalen  
Liebe Interessierte unserer Partei

Wir freuen uns, euch heute unseren vierten Newsletter zu präsentieren. Der Newsletter informiert über die aktuellen Aktionen, Ereignisse und Positionen der Grünliberalen Partei des Kantons Zürich und trägt dazu bei, die Kommunikation zwischen der Parteileitung und der Basis zu stärken. Gerne nimmt das Sekretariat Anregungen, Wünsche und Kritik zum Newsletter per E-Mail ([zh@grunliberale.ch](mailto:zh@grunliberale.ch)) entgegen.

### Informationen aus den Bezirken

Bereits in 7 Bezirken gibt es mittlerweile Grünliberale Sektionen (Horgen, Meilen, Uster, Knonaueramt, Hinwil, Zürich und Pfäffikon). Überall sind engagierte Menschen an der Arbeit, die mit viel Elan und Interesse die Ziele der Grünliberalen verwirklichen helfen. Dafür an dieser Stelle ein ganz grosser Dank an alle! Das jüngste "Kind", der Bezirk Pfäffikon wurde am 16. Juni gegründet und wir wünschen auch dieser Gruppe viel Erfolg und Freude beim Politisieren. Bald zu erwarten sind Gründungen in den Bezirken Winterthur und Bülach.

### Informationen aus den Arbeitsgruppen

#### **AG Marketing:**

Seit Beginn setzen die Grünliberalen auf einen modernen, gezielten und professionellen Auftritt. Aus diesem Grund wurde vom Vorstand eine Arbeitsgruppe Marketing eingesetzt. Deren Aufgabe ist es, der inhaltlichen Tätigkeit der Partei eine ent- und ansprechende Form zu geben. Das Ziel der Partei, Politik lustvoll zu betreiben, schliesst die Augen mit ein. Die Erscheinung einer Partei trägt wesentlich zu deren Wahrnehmung bei. Entsprechend wichtig ist der GLP der bewusste Umgang mit solchen "Softfaktoren". Das bereits entwickelte Logo, die Kleinplakate und der Flyer sind die ersten "sichtbaren" Produkte dieser äusserst engagieren und kreativen Arbeitsgruppe.

#### **AG Energie:**

Die Politik steht vor der grossen und wichtigen Aufgabe, den künftigen Energiebedarf unter Schonung der Ressourcen und der natürlichen Umwelt zu decken. Unter der Bedingung, dass alle Menschen in der Schweiz Anspruch eine ausreichende Energieversorgung haben, legen wir Schwerpunkte für die Energiepolitik fest. Die AG Energie beschäftigt sich deshalb intensiv mit der Frage, in welche Richtung sich die Energiepolitik entwickeln soll.

Das Thema "Energieeffizienz" nimmt einen ebenso prominenten Platz ein wie die Förderung nachhaltiger Methoden zur Energiegewinnung und zum Energieverbrauch. Diskutiert werden Themen wie "Energiegewinnung aus Biomasse" (insbesondere Holzenergie), "Förderung von Energiedienstleistungen" und "verursachergerechte Verteilung der Kosten im Energiezyklus" (Stichwort Internalisierung von externen Kosten) und Massnahmen zur Reduktion des CO<sub>2</sub>- Ausstosses. Der Entwurf des Positionspapieres zum Thema Energie wird im August im Vorstand diskutiert und soll an der Generalversammlung vom 1. November von den Mitgliedern genehmigt werden.

#### **AG Landwirtschaft:**

Seit diesem Sommer verfügen die Grünliberalen auch über eine AG Landwirtschaft. Die AG wird sich einerseits mit den Themen Naturschutz, Raumplanung, Direktzahlungen und der WTO auseinandersetzen, andererseits ist die Initiative "für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft" (Gentech-Moratorium) ein Schwerpunkt für diesen Herbst. Die Abstimmung findet am 27. November statt. Die GLP ist im Regionalkomitee des Kantons Zürich aktiv dabei. Weitere Informationen über die Initiative: <http://www.gentechfrei.ch/> und das Regionalkomitee: <http://www.gentechfrei-zh.ch>. Die AG sucht für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe oder der punktuellen Verstärkung für die Initiative noch weitere interessierte Mitglieder. Bitte meldet euch beim Sekretariat ([zh@grunliberale.ch](mailto:zh@grunliberale.ch)).

#### Grünliberale Informationen aus dem Kantonsrat

Im Kantonsrat wurden vor den Sommerferien zwei Geschäfte aus der Direktion unserer Regierungsrätin Verena Diener beraten: Die Gesetze über die Verselbständigung des Universitätsspital Zürich und des Kantonsspital Winterthur. Unsere beiden Kantonsräte Thomas Weibel und Thomas Maier begleiteten die Vorlage im Kantonsrat wohlwollend aber auch kritisch. Die GLP lehnt eine vollständige Privatisierung der beiden Spitäler grundsätzlich ab, ist aber einer Verselbständigung analog der Universität gegenüber aufgeschlossen.

Wie unsere Regierungsrätin Verena Diener in einem starken Votum im Kantonsrat darlegte, hängen die aktuellen Probleme am Unispital nicht mit der geltenden Rechtsform zusammen, sondern v.a. mit der dort herrschenden Betriebskultur und dem fehlenden Teamgeist.

Daneben äusserten sich die beiden Grünliberalen zu verschiedenen Umweltvorstössen zum Thema Ozon. Thomas Maier reichte zudem ein Postulat und eine Anfrage ein, in der er die rechtliche Klärung der Situation des Freizeitverkehrs (Inline, FussgängerInnen, Velofahrende, Autofahrende) forderte. Diese kommen sich an immer mehr Orten in die Quere (z.B. am Greifensee an Feierabenden und Sonntagen). Dabei ist einerseits mehr Toleranz, auf der anderen Seite aber auch eine rechtlicher Klärung der Situation notwendig. Im Postulat fordert Thomas Maier auch die definitive Sperrung der Greifenseestrasse von Schwerzenbach nach Greifensee an Abenden und Wochenenden.

Grünliberale Informationen aus dem Nationalrat: Unser Nationalrat Martin Bäumle hat in der Sommersession eine Motion und eine parlamentarische Initiative (PI) eingereicht. Mit der PI verlangt er von den AKW-Betreiber eine Verschärfung der Haftung im Falle eines nuklearen Schadens. Nachzulesen ist der Vorstoss unter:

[http://www.parlament.ch/afs/data/d/gesch/2005/d\\_gesch\\_20050420.htm](http://www.parlament.ch/afs/data/d/gesch/2005/d_gesch_20050420.htm)

Mit der Motion verlangt er eine Verschärfung der Abgasvorschriften bei Dieselfahrzeugen (Partikelfilter). Den genauen Wortlaut der Motion findet man unter:

[http://www.parlament.ch/afs/data/d/gesch/2005/d\\_gesch\\_20053382.htm](http://www.parlament.ch/afs/data/d/gesch/2005/d_gesch_20053382.htm)

#### Retraite zum Wahlauftakt

Am 2. Juli 2005 trafen sich der Vorstand, die Bezirkspräsidien und die LeiterInnen der Arbeitsgruppen bei Hans Meier in Glattfelden zu einer ersten ganztägigen Retraite. Die Retraite war einerseits der Startschuss für die kommenden Gemeinde- und Kantonalwahlen im Jahr 2006 und 2007 und andererseits eine Gelegenheit, die zwischenmenschliche Kontakte innerhalb der Grünliberalen zu pflegen. Das gute Einvernehmen innerhalb der grünliberalen Gremien ist für den Vorstand von zentralster Bedeutung, denn hervorragende Ergebnisse resultieren nur in einem Klima von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt.

Eine ganze Palette von möglichen Wahlkampf-Themen und äusserst originellen Ideen kam an diesem Samstag zusammen und wird nun von einer Wahlgruppe weiterverfolgt. Klar war für die Grünliberalen, dass sie im kommenden Februar bei den Gemeinderatswahlen in der Stadt Zürich die ersten Mandate erkämpfen will. Bei den Kantonsratswahlen im April 2007 ist das Ziel, mindestens Fraktionsstärke zu erlangen (5 KantonsrätInnen) und die Wiederwahl von Regierungsrätin Verena Diener. Bei den Nationalratswahlen im Oktober 2007 soll der Sitz von Martin Bäumle verteidigt werden.

### Wichtige Daten im laufenden Jahr

- 25. September (Volksabstimmung Personenfreizügigkeit, Verdoppelung Kinderabzüge, Gegenvorschlag des Kantonsrates dazu)
- 1. November (3. Generalversammlung im Bezirk Horgen)
- 27. November (Volksabstimmung Gentech-Moratorium, Liberalisierung Ladenöffnungszeiten)

Wir danken an dieser Stelle allen aktiven Mitgliedern für ihr Engagement und freuen uns auf eine weitere spannende Zusammenarbeit!

Mit herzlichen Grüßen

Das Co-Präsidium

Tiana Moser

Martin Bäumle

Thomas Weibel